

Veri

UniVerität

Eine kabarettistische Bildungsdefensive



Das Programm

Mann, Ü50 und Englisch nur vom Hörensagen: Veri lebt in der jobmässigen Gefahrenzone. Er muss aufs Amt, zur Ermittlung der Arbeitsmarktfähigkeit (EAF). Also abklären, ob er schon zum alten Eisen gehört oder den Sprung von Wählscheibe und Schreibmaschine zu Industrie 4.0 und Virtual Reality noch schafft. Ganz ohne Masterabschluss überlistet Veri chinesische Überwachungsdrohnen, warnt vor vernetzten Spionagetoiletten und bändigt den Pflegeroboter im Altenheim.

Für die Jungen heute gibt es den Lehrplan 21. Und Streit. Ob im Rechnen Vreneli nun mit Hansli von A nach B oder mit Mustafa von Libyen nach Lampedusa fahren soll. Und ob Skifahren, Nationalhymnesingen oder Jassen ab der 3. Klasse obligatorisch wird.

UniVerität: Veri's kabarettistische Antwort auf Bildungslücken, Fachkräftemangel und Pisastudien. Nicht immer politisch korrekt. Aber witzig und träf.

Der Künstler

Thomas Lötscher wird an einem heissen Sommertag während des kalten Krieges 1960 im Entlebuch geboren. Für die Hebamme ist's einfach ein Buebli, für die Statistik ein Babyboomer. Trotz Trauma aus dem Blockflötenunterricht erlangt er später einige Diplome: Handwerk, Handel, Wirtschaftsinformatik, Organisation und Kulturmanagement. Als zuletzt selbständiger Unternehmensberater kommt er zur Einsicht, dass der Übergang von einer bankinternen Projektsitzung zum Kabarett fliegend ist.

Die Programme

2004 tritt Thomas Lötscher mit der Figur "Veri" erstmals auf. Ausgespielt sind seine Programme „Ab- und Zufälle“ (2008-2012), „Typisch Verien!“ (2013-2016) und „Stammtischsolo“ (2015-2017). „UniVerität“ hatte 2017 Premiere und wird noch bis Herbst 2021 gespielt. Seit 2007 spielt er jährlich den kabarettistischen "Rück-Blick".

Die Meinungen zu Veri

"Feinstes Sozialkabarett" titelte die Süddeutsche Zeitung. Romano Cuonz in der Obwaldner Zeitung schrieb: "Dass ein Kabarettist im Stande ist, ab Montag nach dem Urnengang ... eine brandaktuelle Pointe nach der anderen aufzutischen, authentisch, frech und schlagfertig über Politiker und Politik zu lästern, ist ein Phänomen." Beim Gewinn des Reinheimer Satirelöwe nannte ihn die Jury den Meister der leisen Pointe". Und weil er "aktuell, intelligent und hintergründig" sei wurde ihm auch die Silberne Tuttlinger Krähe verliehen.

Die Auszeichnungen

Jurypreis Reinheimer Satirelöwe der Stadt Reinheim (Reinheim D)
Silberne Krähe Kleinkunstpreis der Stadt Tuttlingen (Tuttlingen D)
Jury-/Publikumspreis Niederbayerischer Kabarettpreis (Altdorf D)
Juryauszeichnung dritter Rang Kabarettpreis Krefelder Krähe (Krefeld D)
Publikumspreis Wettbewerb Die Krönung (Burgdorf CH)
Jury-/Publikumspreis Kabarettpreis Paulaner Solo (Fürstentfeldbruck D)
Jury-/Publikumspreis Kabarettfestival Freistädter Frischling (Freistadt A)
Publikumspreis Internationaler Kleinkunstpreis Herkules (Klagenfurt A)

Die Medienreferenzen (Auszug)

Fernsehen: SRF bi de Lüt (SRF1), Arosa Humor-Festival (SRF1), Benissimo (SRF1), Comedy aus dem Labor (SRF1), Schweizerspäss (3+), Humpis der Talk (Regio-TV D), Rück-Blick (Tele1), Kabarett im SWR (SWR D), Aktiv zuhause (Tele1)

Radio: Ohrfeigen (SRF1), Morgengast (SRF1), Samstagmittag Satire (SRF1)

Print: Veri's Welt (Kolumne Luzerner Rundschau, bis Frühjahr 2015), Landauf, landab (Kolumne Luzerner Zeitung seit Sommer 2015), Beiträge als Gastkolumnist in diversen Publikationen

Der Kontakt

Thomas Lötscher
Kabarettwerkstatt GmbH
Unterfeld 4
6102 Malters

Telefon +41 41 497 24 25
E-Mail management@veri.ch

Der Premierenbericht

RIGI anzeiger
51 Jahre

Rigi Anzeiger 27.10.2017

Veris Premiere in Küssnacht: «UniVerität»

KÜSSNACHT pd. Der Luzerner Kabarettist Thomas Lötscher begeistert im Theater Duo Fischbach in Küssnacht die Premierengäste mit «UniVerität – eine kabarettistische Bildungsdefensive».

Für Menschen über fünfzig auf Jobsuche gebe es drei Möglichkeiten: Resignieren, weiterbilden oder in die Politik wechseln. Also zitiert Veri aus dem Formular «Einschätzung der Arbeitsmarktfähigkeit» und stellt schmunzelnd fest, dass einige Politiker die Kriterien des Arbeitsamtes eh nicht erfüllen würden.

Die Kuriositäten im Lehrplan 21 kommentiert er schelmisch. «Flexibles Zählen» werde den Kindern abverlangt, was er beim Jassen schon jahrelang praktiziere.

Geschickt nutzt Thomas Lötscher die Naivität seiner Figur Veri, um auch bei ernsten Themen Pointen zu setzen. Zum Beispiel wenn er die Aufgabe über die leeren Plätze im Schulbus kurzerhand umdeutet und rechnet, wieviel Platz für die Flüchtlinge im Boot und später in der Schweiz bleibt.

«Einfach Handwerk», stapelt Lötscher nach der Vorstellung tief. Man spürt, dass er gründlich recherchiert, seine Figur verkörpert er glaubwürdig, seine



Bild
Sandra Steffen-Odermatt

Bühnenpräsenz ist beeindruckend. Meisterhaft, wie Lötscher einzelne Sachen immer wieder aufnimmt, in Zusammenhang stellt und am Ende des Programms den Bogen zu einem Ganzen schliesst. Das Publikum lacht viel, dankt oft mit Szenenapplaus. Obwohl selber auch über fünfzig, resignieren, weiterbilden oder Politik sind für Thomas Lötscher hoffentlich keine Option: Mit «UniVerität» gehört er auf die Kabarettbühnen der Schweiz.

Der Grenchner Medienbericht GRENCHNER
TAGBLATTSZ/GT
MONTAG, 5. NOVEMBER 2018

Humorvolle Geistesblitze

Kleintheater Klassisches Kabarett stand mit dem Künstler «Veri» auf dem Spielplan des gut besetzten Kleintheaters. Es wurde ein amüsanter Abend.

VON ANDRÉ WEYERMANN

Mit «politisch, träf und witzig» wurde das Programm «UniVerität» von Thomas Lötscher alias «Veri» angekündigt. Der ehemalige Unternehmensberater erfüllte die Erwartungen voll und ganz. Der Abwart, Ü50 lebt in der jobmässigen Gefahrenzone. Er muss aufs Amt, zur Ermittlung der Arbeitsmarktfähigkeit (EAF). Diese Ausgangslage nützt der Künstler, um in einer Art «heiligem Zorn» über so vieles herzuziehen, was in unserem Land ziemlich schräg daherkommt. Er tut dies in bester und altbewährter Kabarett-Art, mit kaum mehr Requisiten als seinem geschliffenen Mundwerk, seiner Gestik und Mimik. Es ist schon phänomenal, wie er über zwei Stunden die Zuschauenden trefflich unterhält in seinem Entlebucher Dialekt, wie er sich mühelos von seinen Assoziationen leiten lässt, ein Thema aufnimmt, dieses scheinbar aus den Augen verliert, nur um dann ganz unerwartet und mit viel Witz behaftet wieder darauf zurückzugreifen.

Ein begnadeter Fabulierer

Es braucht ein gehöriges Mass an Aufmerksamkeit, um den Gedankengängen des begnadeten Fabulierers folgen zu können. Er weiss das natürlich und tut dem Publikum den Gefallen,

seine Pointen dann und wann wieder hervorzuholen, sie in einem anderen Zusammenhang neu zu kombinieren.

Dabei sind die Objekte seiner Betrachtungen brandaktuell, er scheut sich nicht, «heisse» Themen anzupacken. Um politische Korrektheit schert er sich bisweilen keinen Deut, lässt sie links oder rechts liegen. Das ist denn auch eine der Stärken seines Programms. «Professionelle Burka-Trägerinnen» überzieht er genauso mit Spott wie die bisweilen heuchlerische christliche, abendländische Kultur, was dazu führt, dass er als Abwart schon mal ironisierend das Kruzifix im Schulraum mit einem Kopftuch überzieht. «Hardcore-Grüne» bekommen ebenso ihr Fett weg wie Verharmloser von gefährlichen Schwachstellen in Atomkraftwerken. Er zielt auch schon mal auf die Person, unabhängig ihres Geschlechtes oder ihrer politischen Herkunft. Besonders angetan haben es ihm amtierende, ehemalige oder potenzielle Bundesräte.

Das wirklich Faszinierende an den humoristischen Gedankengängen des «Veri» ist die Tatsache, dass deren Herkunft real sind. Bundesbeschlüsse, Verfassungsartikel, Zeitungsausschnitte, Gesetze, der neue Lehrplan oder profane Produktbeschreibungen dienen ihm als Inspirationsquelle, er erzählt also mitunter die Wahrheit, die, so könnte man interpretieren, schliesslich in seinem Künstlernamen auch steckt. Nur, was er dann daraus macht, ist innovativ, herzerfrischend komisch und manchmal von geradezu grotesker Wirklichkeit. «Veri» verdient es, im gleichen Atemzug mit einem Joachim Rittmeyer oder Emil genannt zu werden.

Die Spielorte «UniVerität» (Auszug)

AG	8962	Bergdietikon	Comedy am Bergli
AG	4814	Bottenwil	Fabrikli
AG	5420	Ehrendingen	Bühne Heimat
AG	4313	Möhlin	SteinliChäller
AG	5040	Schöftland	Härdöpfuchäuer
AG	5643	Sins	Seiserkurve
AR	9044	Wald AR	Kulturkommission
AR	9428	Walzenhausen	Walzehuser Bühni
BE	3507	Biglen	Kulturfabrik Bigla
BE	3067	Boll	Kulturkommission
BE	3413	Kaltacker	Hirschen
BE	4573	Lohn-Ammannsegg	Atelier Bover
BE	3653	Oberhofen	Schloss Oberhofen
BE	3531	Oberthal	Ortsverein Oberthal
BL	4103	Bottmingen	Burggartenkeller
BL	4437	Waldenburg	Theater im Pfarrhauskeller
FR	3186	Düdingen	Kultur in der Kirche
FR	1700	Freiburg	Kellerpoche
GR	7214	Grüsch	Kulturhaus Rosengarten
LU	6243	Egolzwil	Verein Spektrum
LU	6280	Hochdorf	Seetalevents
LU	6102	Malters	Kulturschiene
LU	6023	Rothenburg	Kulturkommission
LU	6017	Ruswil	Kulturraum am Märtplatz
LU	6170	Schüpfheim	Entlebucherhaus
LU	6103	Schwarzenberg	Kreuz
SG	9000	St. Gallen	Kellertheater
SG	9657	Unterwasser	Zeltainer
SO	2540	Grenchen	Kleintheater Grenchen
SO	4712	Laupersdorf	Kulturkommission
SO	4628	Wolfwil	Kulturkommission
SZ	6403	Küssnacht a.R.	Theater Duo Fischbach
UR	6460	Altdorf UR	Theater Uri
ZH	8703	Erlenbach ZH	Kulturtreff
ZH	8157	Dielsdorf	Teatro Dalla Piazza
ZH	8908	Hedingen	Chilehus
ZH	8704	Herrliberg	Zehntensaal
ZH	8330	Pfäffikon ZH	Chesselhuus
ZH	8400	Winterthur	Wolferhaus
ZH	8000	Zürich	Weisser Wind
ZG	6340	Baar	Rathus-Schüür
ZG	6315	Oberägeri	Raten

Die Spielorte andere Programme (bisher, Auszug)

AG: Riniken live Riniken, Gemeindesaal Buchs, Stadttheater Zofingen, Aula Fislisbach.

AI: 3 Eidgenossen Appenzell.

AR: Krone Gais.

BE: Bären Bätterkinden, Käfigturm Bern, Bären Biglen, Reberhaus Bolligen, Schlössli Mattstetten, Alti Moschi Mühlethurnen, Alte Oele Thun, Braui Worb, Städtlisaal Huttwil.

BL: Bürgergemeindehaus Reinach.

BS: Fauteuil/Tabourettli Basel.

FR: Aula Gurmels.

GL: Kulturbühne Lihn Filzbach.

GR: Humorfestival Arosa, Forum Würth Chur, Hotel National Sils-Maria.

LU: Kultur im Adler Emmenbrücke, Zwischenbühne Horw, Stadtkeller Luzern, Kulturverein Nebikon, Kommende Reiden, Somehuus Sursee, Stadttheater Sursee, Arche Dagmersellen, Rössli Wolhusen, Festhalle Sempach.

NW: Tell Stans, Kollegi Stans.

OW: Kulturverein Engelberg, Krone Giswil, Altes Gymnasium Sarnen, Seefeld Sarnen.

SG: Diogenes Altstätten, Aula Eschenbach, Open Ohr Kirchberg, Kultur Katz Waldkirch, Schloss Dottenwil Wittenbach.

SO: Stadttheater Olten, Theaterstudio Olten.

SZ: Aula Brunnen, Weisses Rössli Brunnen, Kulturverein Sattel, Mythenforum Schwyz.

TG: Theater an der Grenze Kreuzlingen, Kulturverein KUK Wängi.

UR: Theater Uri, Altdorf.

ZG: Gemeindesaal Baar, Burgbachkeller Zug, Lorzensaal Cham.

ZH: ComedyHaus Zürich, Kulturkommission Bäretswil, Kulturtreff Dietlikon, Obere Mühle Dübendorf, Stadthaussaal Effretikon, Comedy Herbst Schlieren, Bühne S Zürich, Weisser Wind Zürich.